

# Personalien

---

## Ruth First ermordet

Ruth First, führende Funktionärin der südafrikanischen Kommunisten und der verbotenen Widerstandsbewegung „African National Congress“ (ANC), ist bei einem Sprengstoffanschlag in Moçambique ums Leben gekommen. Die 59 Jahre alte Publizistin starb in ihrem Büro in der Universität von Maputo, als sie ein Paket öffnete, in dem sich ein Sprengsatz befand. Drei Besucher wurden verletzt, darunter der Leiter des Zentrums für afrikanische Studien an der Universität, dessen Forschungszentrum Ruth First leitete. Der Anschlag habe, wie die staatliche Nachrichtenagentur Moçambiques meldete, Ähnlichkeit mit anderen Attentaten, für die in Maputo der südafrikanische Geheimdienst verantwortlich gemacht wird. Ruth First emigrierte in den dreißiger Jahren aus Deutschland nach Südafrika. 1946 trat sie während ihres Studiums als Organisatorin eines Bergarbeiterstreiks erstmals politisch in Erscheinung. Schon damals stand sie der wenig später verbotenen Südafrikanischen Kommunistischen Partei nahe. Die zierliche, verbitterte Frau war verheiratet mit dem Rechtsanwalt Joe Slovo. Dieser gilt als graue Eminenz der südafrikanischen Kommunisten und als Planer der Entscheidung des ANC — dessen Führung er angehört — für den bewaffneten Guerrilla-Kampf. Nach mehreren Inhaftierungen und Anklagen verließ Frau First Südafrika 1964. Sie ging erst nach London und später nach Maputo. Ruth First hat mehrere, teils propagandistische Bücher verfaßt, herausgegeben oder an ihnen mitgewirkt, so über den schwarzen südafrikanischen Politiker Mandela, über Namibia, über die Frage von Sanktionen und über ihre Erfahrungen während der Haft. (vL.)

Frankfurter Allgemeine  
Zeitung 19 Aug. 82